

NATIONALES FORSCHUNGSPROJEKT ÜBER DEN ZUSAMMENHANG ZWISCHEN LUFTVERSCHMUTZUNG UND LUNGENKRANKHEITEN.

Von Prof. Dr. med. Roland Keller,
Projektleiter Aarau: Schweizer Studie über
Luftverschmutzung und Lungenkrankheiten
beim Erwachsenen

Die Schweizerische multizentrische Studie SAPALDIA erforscht Zusammenhänge zwischen der atmosphärischen Luftschadstoffbelastung und Lungenkrankheiten beim Erwachsenen. Bereits 1991 wurde an 8 verschiedenen Orten der Schweiz mit unterschiedlicher klimatischer, geographischer und demographischer Struktur eine erste Querschnittsstudie durchgeführt und zwar in Lugano, Genf, Basel, Payerne, Aarau, Zürcher Oberland und in den Höhenlagen Montana und Davos. Die damaligen Ergebnisse an 9651 zufällig ausgelesenen und freiwillig teilnehmenden Testpersonen ergaben wichtige Erkenntnisse über die Häufigkeit von Lungenkrankheiten und Allergien in der Schweiz, über die Auswirkungen von inhalativen Schadstoffen in der Atmosphäre, am Arbeitsplatz und auch durch Rauchen und Passivrauchen. So leiden in der Schweiz etwa 7% der erwachsenen Bevölkerung an Asthma, 13% an chronischen bronchitischen Symptomen, 12% an Heuschnupfen und 32% sind Allergiker. Daneben konnte

die Vermutung erhärtet werden, dass atmosphärische Luftverschmutzung durch industrielle und verkehrsbedingte Schadstoffemissionen einen statistisch signifikanten Effekt auf die Häufigkeit und den Schweregrad von Atemwegserkrankungen zur Folge haben. So sind messbare Störungen der Lungenfunktion bei Nichtrauchern in Lugano und Genf wesentlich häufiger und schwerwiegender als in Montana und Davos; Aarau nimmt dabei einen Platz in der Mitte ein. Neben den bekannten chemischen Schadstoffen wie Stickoxyd, Ozon und Schwefeldioxyd kommt vor allem dem Schwebestaub aus kleinsten Russpartikeln (PM10) eine erhebliche Bedeutung zu, eine Beobachtung, die inzwischen auch in europäischen und amerikanischen Studien bestätigt werden konnte.

2001, also 10 Jahre nach dem ersten Untersuchungsgang, soll nun mit SAPALDIA II eine nachfolgende Querschnittsstudie vorgenommen werden, um den Verlauf von Lungenkrankheiten und Allergien über einen längeren Zeitraum zu analysieren, so insbesondere in Abhängigkeit zu den bekannten Schadstoffbelastungen. Auch die Region Aarau gehört wieder zu den ausgewählten Studienzentren, und

es ist vorgesehen, in den nächsten Monaten die ca. 1300 ursprünglichen und freiwilligen Testpersonen aus dem Projekt SAPALDIA I nochmals einzuladen und zu untersuchen. Die medizinische Leitung des regionalen Projektzentrums am Schanzweg 7 in Aarau steht unter der Leitung von Prof. Dr. med. Roland Keller, Dr. med. Martin Frey und Dr. med. Robert Bettschart in enger Zusammenarbeit mit der Lungenpraxis im Schachen, der Klinik Barmelweid und der Klinik Im Schachen. Die täglichen und kontinuierlichen atmosphärischen Schadstoffmessungen erfolgen durch die Abteilung für Umweltschutz des Kantons Aargau in der Messstation Suhr, welche die Messdaten an SAPALDIA II unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Die gesamten Projektkosten betragen ca. 6,7 Mio. Franken und werden von Bund, Nationalfonds, einigen Kantonen und privaten Sponsoren getragen. Die Direktion der Hirslanden Klinik Aarau hat sich in grosszügiger Weise bereit erklärt, die erforderlichen Räumlichkeiten am Schanzweg 7 sowie deren Infrastruktur und Unterhalt unentgeltlich für die gesamte Dauer der Studie zur Verfügung zu stellen.

Die Ergebnisse dieser gross angelegten nationalen Umweltstudie werden zweifellos von grösster Relevanz und substantieller Bedeutung sein für die Gestaltung einer objektiven und auf wissenschaftlichen Ergebnissen fundierten Umweltpolitik.

AUSKUNFT GEBEN

Lungenpraxis
Prof. Dr. med. R. Keller
Dr. med. R. Bettschart
T 062 836 75 80

SAPALDIA: «Swiss Study on Air Pollution and Lung Diseases in Adults»
Nationales Forschungsprogramm 26: «Mensch, Gesundheit, Umwelt»

DIE 4 WISSENSCHAFTLICHEN FRAGEN:

1. Wie häufig sind die wichtigsten Atemwegserkrankungen bei der erwachsenen Bevölkerung in der Schweiz (Asthma, Bronchitis)?
2. Besteht ein Zusammenhang zwischen diesen Krankheiten und der Luftverschmutzung?
3. Verursacht eine kurzfristige Verstärkung der Luftverschmutzung auch ein häufigeres Auftreten von Atembeschwerden?
4. Wie beeinflusst die Luftverschmutzung langfristig den Verlauf dieser Krankheiten?

OSTEOPOROSE

Kursziel:

Dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, durch gezieltes Krafttraining und sinnvolle Gymnastik Ihre Knochendichte positiv zu beeinflussen. Sie werden in der Lage sein, Ihre körperliche Haltung zu verbessern und können so mit diesem regelmässigen Training Ihre persönliche Belastbarkeit aufbauen.

BODYFORMING FÜR ÜBERGEWICHTIGE

Kursziele:

- Wir möchten die körperliche Leistungsfähigkeit gelenkschonend aufbauen (Ausdauer, Fettverbrennung, Kraft, Koordination und Beweglichkeit)
- Straffung des Bindegewebes durch muskuläres Aufbautraining, Förderung der Gewebedurchblutung
- bessere Körperwahrnehmung (Körperhaltung)

AUSKUNFT/ANMELDUNG

MTC Medizinisches
Trainings-Center
T 062 836 75 00
F 062 836 75 02
Desk.MTC@hirslanden.ch